

s73 Gley und Nassgley aus wärmzeitlichen Schwemmsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-G06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	schmale Seitentälchen mit muldenförmigen Abschnitten; beim Zusammenfluss mehrerer Tälchen z. T. Ausbildung breiter, flacher Wannen	
Bodentyp	Gley und Nassgley	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Schwemmsedimente aus überwiegend Molassematerial (untergeordnet Fließerden sowie örtlich glazigenes Material), verbreitet von geringmächtigen holozänen Abschwemmungen oder lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil	Slu–Lu, G0–3	2–5 dm
	SI3–4; Slu; Ls2–3, G2–3(4)	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion LN		mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb3, LIIIb4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

entlang kleiner Bäche stellenweise Auengley; im Zentrum der Senken vereinzelt Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen östlich von Leutkirch im Allgäu (Lkr. Ravensburg)